



Inhalte dieses Jahresberichtes

Seiten

3	Inhaltsverzeichnis
5	Gemeinschaftswohl leben
6	Menschen im Lebensraum Belmont
7	Chronologie der Genossenschaftsanlässe
8 – 9	Glückliche Erfahrungen in den Verwaltungsgruppen
10 – 11	Belmont lebt und belebt
12 – 13	Willkommenswelten
14 – 15	Einblicke in die „Belmont Schule“
16 – 17	Auftakt der „Belmont Filmreise“
18 – 19	Impressionen
20	Perlensammlung aus dem Haus-Chat
21	Eine unsanfte Landung
22	Anspruchsvolle Miteinkultur
23	Drei Siebe des Sokrates
24 – 28	Jahresrechnung 2024
29	Prüferische Durchsicht
31	Eine Nach-Frage

Gemeinschaftswohl leben

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
liebe Freundinnen und Freunde des Lebensraum Belmont

Wir freuen uns, euch den Jahresbericht 2024 zu präsentieren – dieses Mal unter dem Motto „Höhenflüge und Knacknüsse“.

Das vergangene Kalenderjahr war wiederum ein lebendiger Abschnitt gemeinschaftlichen Lebens und Gestaltens. Auch 2024 war geprägt von vielen schönen Momenten, wertvollen Begegnungen und kleinen wie grossen Erfolgen – unseren Höhenflügen. Gleichzeitig brachte das Jahr auch Knacknüsse und «SOS-Momente» mit sich, welche uns zum Nachdenken, Diskutieren und manchmal auch zum Umdenken gebracht haben. In diesem Bericht werfen wir einen Blick zurück auf beides: sowohl auf das, was gelungen ist und uns stärkt, als auch auf das, was uns herausgefordert hat, woran wir gewachsen sind und woran wir weiter wachsen wollen.

Zu den Highlights zählen die vielen gemeinsamen Aktivitäten in den Gruppen und im täglichen Miteinander, die Verfeinerung und Festigung unserer neuen Form der Selbstverwaltung und die zahlreichen Veranstaltungen, die im Belmont und ausserhalb stattfanden. Ob beim “Belmont-Reisli”, bei den Gartentagen oder in den gemeinsamen Essen – überall zeigte sich: Unsere Gemeinschaft lebt von ihrer Vielfalt und vom aktiven Mitwirken Aller.

Natürlich gab es auch Knacknüsse: Der Umgang mit grösseren und kleineren Konflikten, mit komplexeren juristischen Vorschriften und sich verändernden Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner forderte uns als Gemeinschaft heraus. Nicht immer waren und sind die Lösungswege einfach oder gradlinig. Doch gerade in diesen Momenten wurde deutlich, wie wertvoll eine tragfähige Gemeinschaft ist – und wie wichtig der Dialog.

In diesem Bericht lassen wir verschiedene Stimmen von Personen und Gruppen aus unserer Genossenschaft zu Wort kommen – von Gründerinnen und langjährigen Mitgliedern bis zu Neuzuzügerinnen, von Menschen aller Generationen – sie erzählen von Erfolgen und Stolpersteinen, von Veränderungen und von neuen Ideen, die uns in die Zukunft führen. Und sie zeigen, was unsere Gemeinschaft im Innersten zusammenhält: das Engagement und die Verbundenheit der Menschen im und um das Belmont.

Wir sind überzeugt: Wenn wir weiterhin offen, solidarisch und verantwortungsbewusst handeln, werden wir auch künftige Herausforderungen gemeinsam lösen und neue Highlights feiern können.

Möge dieser Jahresbericht ein Spiegel der Vielfalt unseres gemeinsamen Lebens sein – informativ, ehrlich und inspirierend. Wir danken allen, die mitdenken, mitreden und mitgestalten. Wir wünschen euch eine interessante und anregende Lektüre.

Herzlich,

Ariane, Ella, These und Tobias
Wllderswil am 5. Mai 2025

Einfach zusammenleben, ganz Mensch sein, es ist möglich, jetzt

Leitidee, 24.07.2013

Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Angelika Bauer, Wilderswil, 2022 (Kultur u. Gemeinschaftswohl)
Anne-Marie Staub, Oberrieden/Wilderswil, 2013 (Kultur u. Gemeinschaftswohl)
Ariane Hansen-Brown, Wilderswil, 2018 (Verwaltung)
Babua Pahari, Wilderswil, 2022 (Liegenschaftsverwaltung)
Beatrice Stoffel, Wilderswil, 2013 (Dokumentation, Geldprozess, Spurgruppe)
Bernard Bischoff, Zug/Wilderswil, 2019 (Doku, Geldprozess, Spurgruppe, Willkommensgruppe)
Doris Roduner, Wilderswil, 2019 (Umfeldgruppe)
Gudrun Aeschlimann, Wilderswil, 2019 (Liegenschaftsverwaltung)
Hanna Salzer, Wilderswil, 2022 (Doku, Kultur u. Gemeinschaftswohl)
Jamie Brown-Hansen, Wilderswil, 2018 (Umfeldgruppe, Geldprozess)
Marianne Tschan, Wilderswil, 2019 (Geldprozess, Kultur u. Gemeinschaftswohl, Spurgruppe)
Mierta Solèr, Oberrieden/Wilderswil, 2019 (Kultur u. Gemeinschaftswohl)
Michael Aeschlimann, Wilderswil, 2019 (Liegenschaftsverwaltung, Umfeldgruppe)
Mirja Koschorke, 2023 (Kultur u. Gemeinschaftswohl)
Monika Hans, Spiez, 2017 (Kultur u. Gemeinschaftswohl, Umfeldgruppe)
Nathalie Bandi-Meier, Wilderswil, 2021 (Kultur Gemeinschaftswohl)
Priska Luginbühl, Wilderswil, 2018 (Willkommensgruppe)
Rebekka Keller, Wilderswil, 2023 (Willkommensgruppe)
Renate Sträuli, Wilderswil, 2015 (Doku, Finanzverwaltung, Umfeldgruppe)
Ruth Aschwanden, Wilderswil, 2013 (Spurgruppe, Willkommensgruppe)
Sascha Krähenbühl, Wilderswil, 2023 (Kommunikation)
These Glauser, Wilderswil, 2021 (Kommunikation, Verwaltung)
Tinu Glauser, Wilderswil, 2021 (Kommunikation, Grafik)
Tobias Bandi-Meier, Wilderswil, 2021 (Finanzverwaltung, Verwaltung)
Sebastian Berweger, Wilderswil, 2018
Steffi Berweger, Wilderswil, 2018

Kinder und Jugendliche

Sophie Bauer, Emric und Merlin Brown-Hansen, Jhinuk und Shashi Salzer-Pahari,
Amaya und Jemima Bandi-Meier, Kavi Koschorke, Till, Zoe und Leo Keller

Bewohnerinnen (Nicht-Genossenschafterinnen)

Fabienne Lalita Berlinger, 2021 (Gemeinschaftswohlgruppe)
Jasmin Bauer, 2023
Lilian Feger, 2024 (Umfeldgruppe)
Ella Turna, 2023 (Verwaltung, Liegenschaftsverwaltung)
Sven Wikgolm, 2024 (Umfeldgruppe)

Adresse

Genossenschaft LEBENSRAUM BELMONT
Oberdorfweg 4, 3812 Wilderswil, +41 (0)33 530 03 09
mail@lebensraumbelmont.ch - www.lebensraumbelmont.ch

Chronologie der Genossenschaftsanlässe 2024

20. Januar	Gartentag
27. Januar	Genossenschaftstag mit These und Tinu
28. Januar	Arbeitstreffen mit Michael Dillo und Angela Gohl zur Konfliktlösung
10. Februar	Gartentag
24./25. Februar	Genossenschaftswochenende mit Amala und Mierta
9. März	Gartentag
23./24. März	Genossenschaftswochenende mit Beatrice und Mirja
5. April	Gartentag
7. April	Arbeitstreffen mit Michael Dillo und Angela Gohl zur Konfliktlösung
13./14. April	Genossenschaftswochenende mit Doris und Hanna
28. April	Jahresversammlung und Genossenschafts-Generalversammlung
4. Mai	Gartentag
5. Mai	Filmmatinée „Trampolin und Kreiskultur“ zur 800 Jahrfeier Wilderswil
26. Mai	Belmonttag mit Marianne und Michael
8. Juni	Gartentag
28. Januar	Nachklang zur Konfliktlösung mit Michael Dillo und Angela Gohl
29. Juni	Thementag SPIRITUELLE OFFENHEIT
6./7. Juli	BelmontWoche mit Ruth, Jamie und Ariane
20. Juli	Gartentag
10. August	„Heilpflanzen und Kohle“ mit Markus Metzger und Stephan Gutzwiler, öffentlicher Anlass im Belmont Garten zur 800 Jahrfeier Wilderswil
17. August	Gesundheitstag mit Ruth Aschwanden, Doris Roduner und Renate Sträuli, öffentlicher Anlass zur 800 Jahrfeier Wilderswil
7. September	Gartentag
21. September	Belmont Ausflug 2024 nach Sundlauenen-Thunersee – Beatushöhlen
22. September	Belmonttag mit Bernard und Ella
5. Oktober	Gartentag
26./27. Oktober	BelmontWoche mit Nathalie und Tobias
9. November	Gartentag
23./24. November	BelmontWoche mit Priska und Sascha
7. Dezember	Adventsfenster unserer Genossenschaft
21. Dezember	Feiern: Weihnachtsspiel, Lichtritual, festliches Essen
22. Dezember	BelmontWoche mit Monika und Marianne
29. Dezember	Spielzimmer Einweihung im Haus 6

Glückliche Erfahrungen in den Verwaltungsgruppen

Willkommensgruppe

„Glückliche Fügungen in der Vermietung“

Dokumentationsgruppe

„Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen auf der BELMONT-Film-Reise“

Umfeldgruppe

„Gartentag „Heilpflanzen und Kohle“ mit Kontiki Bar“

„Kreatives Miteinander-Kreisgeschehen halten und gedeihen lassen“

Spurgruppe

„Wir verstehen das Wesen unserer Organisationsform immer besser“

Liegenschaftsverwaltung

„Simone neu im Team - im guten Miteinander Fliesen“

Kreiskoordination
Wechselnde 2er Teams

Finanzverwaltung

„Umwandlung eines grossen Darlehens in eine Schenkung“

GV-Gruppe

„Stabilität-Wandel-Neues“

Geldprozessgruppe

„Die Experimentierfreude rund um die Mietzinsausgleichskasse MAK“

Kommunikationsgruppe

„Feiern der Aufnahme ins Netzwerk GEN-Suisse“

**Kultur- und
Gemeinschaftswohlgruppe**

„Genossenschaftsausflug mit Picnic/
Seebaden und Besuch in den Beatushöhlen“

ZUSAMMEN SINGEN

20.3./15.6./3.9/19.10 COMMUNITY-MUSIK: SACRED SONG AND DANCE
MIT JAMIE/MIRJA 4.9. TAIZÉ-SINGEN 25.6./4.8. MUSIC IN SACRED
CONNECTION MIT BARBARA SVETINA 30.6. SPIEZER SINGGRUPPE LÄDT
ZUM MITSINGEN 31.8. SINGEN UMS FEUER 11.10. SING-SONG-ABEND MIT
RETO, MICHAEL, ALEX, MARIANNA, BABUA UND STÖFF 2.12.- 23.12.
ADVENTSSINGEN IM TIPI 14.U15.12. WEIHNACHTSMUSIK IM SAAL



Mantrasingen * Mantra Chanting



Wir singen Mantras und Ranzanādas, begleitet von indischer Flöte und Perkussion (Babus Pahari) und Gitarre (Mirja Koschek).

Alle sind herzlich willkommen (English speakers are very welcome, too) Keine Vorkenntnisse nötig.

Ort: Klangatelier Deva Rederer, 4. Stock (LH) Spielwiese 3, 3800 Osterseen.

Wir sind darüber im Anmeldebogen unter 0743276227 oder mirja.koschek@gmail.com

SEMINARE/WORKSHOPS

17./18.FEBRUAR UND 28./29.
SEPTEMBER: BREEMA MIT RUTH
ASCHWANDEN UND ANDREA
JOST 6.JUNI ATP WORKSHOP MIT
AMIR AZOULAY 25.JUNI MUSIC
TRAIN - WORKSHOP MIT
BARBARA SVETINA 31.AUGUST -
1. SEPTEMBER: SEMINAR
ZWISCHEN LIEBE UND GRENZEN
MIT REBEKKA KELLER
17.OKTOBER - 5.DEZEMBER
MBSR - ACHTTEILIGER
ACHTSAMKEITSKURS MIT
LALITA BERLINGER 20.OKTOBER
WORKSHOP MIT KRISHNA UND
BEENA

DAS HAT SICH EINGEPENDELT

WÖCHENTLICH: FREITAG-MITTAGS-TISCH
YOGA MIT RENATE

MONATLICH: MANTRA CHANTING MIT BABUA UND MIRJA
LIEBESFORSCHUNG MIT JAMIE UND BERNARD

**FRISCHER WIND
AUS BUENOS AIRES**

TANGOS, WELTMUSIK, INSPIRATIONEN
VON SÜDAMERIKANISCHER VOLKSMUSIK



21. JANUAR BERNER
QUINTETT, BOM PRÁ
CHORO', BRASILIANISCHER
CHORO, MIT RETO CAPOL,
JAN THEILER, ROGER
SCHÜTZ, JÜRIG PETER &
JULIEN PINHEIRO

21. JULI INDIAN SPIRITUAL
MUSIC MIT SUGATO
BADURI UND BABUA

3. AUGUST RAMAN
MAHARJAN AUS NEPAL
UND BABUA

Wir beiden Tomi (einer in Buenos Aires, einer als Theaterkünstler, etwas
wichtigerem Argentinier. Dann aber in einem Konzert leidenschaftlich miteinander
mit zweischneidigen, getrockneten Klängen - "You're it out" - Die Töne zu
ekstatischen Ausbrüchen: "Wir waren begeistert und dachten: "Wenn das nur unsere
Begeisterung in der Schweiz hören könnten!"
Jetzt ist es soweit: Nach Tournees in aller Welt
spielen die beiden Tomis erstmals in der Schweiz.
Anne und Beat Göttinger, Spiez

Dienstag, 24. September 2024 19.30 Uhr - Wilderswil
Lebensraum Belmont, Oberdorfweg 8, Wilderswil (Oktober)
Info: Marianne Tschala 078 740 72 60 - marianne.tschala@prospeed.ch

Mittwoch, 25. September 2024 19.30 Uhr - Spiez
Kulturkapelle, Kapellenstrasse 3, Spiez (Oktober) Fr. 25,- / Kinder Fr. 10,-
Info: Anne und Beat Göttinger 033 654 84 74 - abg@prospeed.ch

KONZERTE

21. JANUAR BERNER
QUINTETT, BOM PRÁ
CHORO', BRASILIANISCHER
CHORO, MIT RETO CAPOL,
JAN THEILER, ROGER
SCHÜTZ, JÜRIG PETER &
JULIEN PINHEIRO

21. JULI INDIAN SPIRITUAL
MUSIC MIT SUGATO
BADURI UND BABUA

3. AUGUST RAMAN
MAHARJAN AUS NEPAL
UND BABUA


18. AUGUST
HOLLÄNDISCHES TRIO
,ORKEST ADORABLE' MIT
WILLEM GÜLCHER, HENKE
HERSBACH & GONNE KLEIN

24. SEPTEMBER
FRISCHER WIND AUS
BUENOS AIRES -
SÜDAMERIKANISCHE
VOLKSMUSIK MIT TOMI
LEBRERO UND TOMI MUITO

26. OKTOBER BERNER-
JUGEND-ROCKBAND ,THE
CONSTRUCTORS'-ROCK/
PUNK/HARDROCK MIT LEO,
ALOIS, KJARTAN UND ANUK

THE CONSTRUCTORS

Die Berner Jugend-Rockband



Green Day
Deep Purple
Europe
Metallica
...

Live ab 19.30
IM LEBENSRAUM
BELMONT
SAMSTAG
26.10.

www.the-constructors.com

Willkommenswelten

Lebendiges Wirken der Willkommensgruppe

Das Jahr 2024 verwöhnte uns mit schönen Begegnungen zahlreicher am Lebensraum Belmont interessierten Menschen, einiges an Denkarbeit für die Vermietungs- und Nutzungsvereinbarungen und es brachte uns einige Überraschungen mit Lernpotenzial. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass unser Zusammenleben ein lebendiger Organismus ist, der im ständigen Fluss geht. Neue BewohnerInnen kamen, einige verabschiedeten sich, und die gemeinschaftliche Nutzung der Räume entwickelte sich weiter. Neben der Betreuung von Mieterwechseln und Untermieten gab es viele bereichernde Veranstaltungen, Gästeaufenthalte und organisatorische Anpassungen.

✿ Veränderungen in den Wohneinheiten

In mehreren Wohnungen gab es dieses Jahr Mieterwechsel und Übergangslösungen. Die Wohnung bekannt als „Waldzimmer“ wurde, aufgrund des temporären Wechsels von Ywonn Sulser in den 2. Stock, zur befristeten Vermietung ausgeschrieben. Es meldete sich eine Person, die vorübergehend im Seezimmer aufgenommen werden konnte. Ebenfalls brauchten zwei Griechinnen schnell eine Lösung und mieteten das Waldzimmer. Da Monika Hans sich das Bein brach, bot sich das Waldzimmer von Mai bis Juni ideal als Rehawohnung an, da alle Räume rollstuhlgängig sind. Über den Sommer beherbergten wir darin immer wieder interne und externe Gäste. Im August zog Sven Wigkolm ein. Angelina von Atzigen zog Ende Juni aus ihrer Wohneinheit im 2.Stock und Lilian Feger bezog sie kurz darauf per 1. Juli, nachdem sie bereits zwei Wochen im Gästezimmer gewohnt hatte. Jasmin plante für anfangs 2025 einen längeren Aufenthalt in Japan, suchte jemand zur Untermiete, und fand mit Olaf Maier eine glückliche Lösung. Ein bedeutender Einschnitt für die Genossenschaft war im Dezember die Ankündigung von Gudrun und Michael, ihre Wohnung auf Ende April 2025 aus privaten Gründen zu kündigen und nach Sundlauenen zu ziehen. Ihr Weggang hinterlässt eine große Lücke, auch und insbesondere im Liegenschaftsteam. Erste Überlegungen zur Neuvermietung sowie mögliche interne Wechsel wurden bereits angestoßen.

✿ Leerstände Wohneinheiten

Leerstand (3.15/Waldzimmer, 7 Monate)	Fr. 7875.-
Einnahmen Vermietungen, Gäste (Zwischennutzung)	- Fr. 4117.-
Leerstand effektiv	Fr. 3758.-

✿ Nutzung der Gästezimmer und der öffentlichen Räume

Auch die Raumnutzung für externe und interne Veranstaltungen entwickelte sich weiter. So fand am 9. März ein ökumenischer Ausflug der Gemeinde Bümpliz ins Belmont mit Führung und Gespräch statt. Im November wurde zum ersten Mal ein externer Workshop mit der Gastgruppe Ki Song durchgeführt.

Über Angebote, die von GenossenschaftlerInnen angestossen wurden gibt das Kapitel «Belmont lebt und belebt» S. 8-9 einen Überblick und in den Mittelseiten 16-17 gibt's Bilder dazu.

Die Einnahmen aus der Vermietung der Gemeinschaftsräume beliefen sich auf 1'774 Franken

Im Sommer wurden die Gästezimmer vermehrt von eigenen Gästen (Familien, Freunde) genutzt. Im Bewo wurde über diese Bewegungen und Begegnungen reflektiert und wertvolle Anregungen ins Gastgeberkonzept aufgenommen. Insgesamt brachte die Vermietung der Gästezimmer Einnahmen von 14'065 Franken. Um die Buchungsprozesse zu optimieren, wurde im Dezember ein neuer Online-Reservationskalender eingeführt.

* Übersicht der Gästeeinnahmen 2024 (Berg- und Seezimmer)

Gäste	Personen	Übernachtungen	Fr
Interne	91	224	10385.-
Externe	19	58	3320.-
Geno	6	3	360.-
Total 1	16	285	14065.-

(Gästeeinnahmen 2023: Fr. 15248.-, plus Zwischennutzung Familienhaus Fr. 1900.-)

* Vermietungsvereinbarungen und Nutzungsvereinbarungen für die Gemeinschaftsräume

Diese im Kreis verabschiedeten Vereinbarungen führen zu mehr Klarheiten wie etwa Vermietungskriterien, Vermietungsablauf, Mietvertrag, Untermiete, Mietzinsreduktionen, Vereinbarungen zu den Gemeinschaftsräumen und einiges mehr. Die Vermietungsvereinbarungen wurden am 19.1. und 24.2.24 besprochen und im Kreis verabschiedet, die Nutzungsvereinbarungen am 26.10.24

* Aufnahmen in die Genossenschaft

Rebeka Keller und Sascha Krähenbühl wurden an der GV 2024 als GenossenschaftlerInnen aufgenommen. Wir durften ein schönes Willkommensritual ausrichten, auch ihre Kinder Zoe, Leo und Till feierten mit uns allen.

* Reflexionen

Im Frühling entschied sich Rebeka für die Arbeit in der Delegation und wir freuen uns sehr darüber! Sie bot auch bald der Gruppe ihre wunderbare Berghütte für einen Retreat an, was uns Gelegenheit gab, neue Gedanken mit Blick in die Zukunft entstehen zu lassen. Über das Jahr hinaus trafen wir uns im Durchschnitt alle 14 Tage zu einer Sitzung. Bei der Arbeit an den Vermietungs- und Nutzungsvereinbarungen, im Genossenschaftskreis, war ein breiter und auch anregender Austausch notwendig, um keine Enge aufkommen zu lassen, insgesamt ein positiver Prozess. Das Wirken innerhalb der Gruppe war harmonisch, wir gingen auch strittigen Punkten nicht aus dem Weg. Wir traten an 10 BeWo's (Belmont-Wochenende) auf, die Interaktion mit dem Kreis war intensiv, da beinahe alle Anliegen die Rückkoppelung mit der Gemeinschaft erforderten. Diese Kreismeldungen sind wesentlich, denn sie haben eine Auswirkung auf unser Zusammenwohnen. Im Vorfeld leisten wir viel Vorarbeit und übernehmen dabei einiges an Verantwortung, damit die Grundlagen für die gewünschten Rückmeldungen klar und verständlich sind.

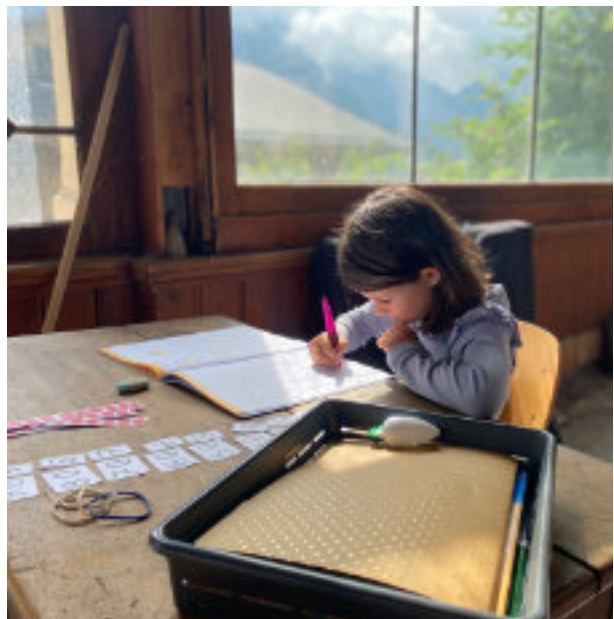
In Dankbarkeit für das Vergangene und in freudiger Erwartung dessen, was kommen mag, bleiben wir gespannt und verbunden. Merci euch allen!
Das ist eine leicht gekürzte Fassung des Rechenschaftsberichts

Willkommensgruppe: Ruth, Bernard, Priska und Rebeka

Einblicke in die «Belmont Schule»

Bildung, die begeistert – ganzheitliches Lernen im Belmont

Im vergangenen Jahr haben wir mit der kleinen «Schule» weiter unseren bemerkenswerten Weg in der Bildungslandschaft begangen. Als einzigartige Bildungseinrichtung, die eine Kombination aus Privatunterricht und kleinem Schulbetrieb bietet, ist sie ein Ort des Wachstums, der Freude und der Entfaltung. Unsere «Belmont Schule» entwickelt sich jedes Jahr seit 2021 weiter und wird aktuell von allen schulpflichtigen Kindern der Genossenschaft besucht. Sie stellt ein zukunftsweisendes Modell der individuellen Förderung dar und wird jedes Jahr durch das kantonale Schulinspektorat überprüft und validiert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unsere «Belmont Schule» nicht nur einen Ort der Wissensvermittlung bietet, sondern ein Raum ist, in dem die Kinder ganzheitlich gefördert werden – in einer Atmosphäre, die von Freude, Kreativität und Neugier geprägt ist. Wir sind stolz darauf, dass unsere Bildungseinrichtung die Grundlage für eine selbstbestimmte, motivierte und umfassende Lernreise bietet.



In den letzten vier Jahren ist der Rahmen der Schule stetig gewachsen. Das Konzept vereint das Beste aus zwei Welten: einerseits den privat organisierten Unterricht, der an Homeschooling erinnert, und andererseits die Dynamik einer kleinen Schulgemeinschaft, die den sozialen Austausch und das Lernen in der Gruppe fördert. Wöchentlich finden Lernateliers statt. In diesen Ateliers tauchen die Kinder selbständig in Themen ein, die sie zurzeit bearbeiten. Einige vertiefen sich in Mathematik, andere lernen Französisch oder Deutsch, und wieder andere entwickeln mit Begeisterung eigene Projekte. Begleitet und gecoacht werden sie von Lehrpersonen und Erwachsenen, die individuell auf die Bedürfnisse jedes Kindes eingehen.





Diese Mischung aus selbstbestimmtem Lernen und gezielter Unterstützung hat sich als erfolgreich erwiesen. Neben den Lernateliers kommen die Kinder auch in den Genuss von wöchentlichen Unterrichtseinheiten aus Themenbereichen von NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft), die ihre Neugier und ihr Wissen erweitern. Zusätzlich gibt es gemeinsame Musikstunden, Tanzunterricht, Achtsamkeitseinheiten und Kunstbildung, die die ganzheitliche Entwicklung der Kinder fördern und ihnen Raum für kreative Entfaltung bieten.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Schulkonzepts ist die Altersmischung. In der «Belmont Schule» lernen Kinder vom Kindergartenalter bis zur 9. Klasse gemeinsam. Diese Altersdurchmischung ermöglicht einen regen Austausch, fördert das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung. Oft verschmilzt das Lernen mit dem Spiel, und Kinder aller Altersgruppen profitieren voneinander. Die Kinder lernen nicht nur für die Schule, sondern für das Leben. Es entstehen Projekte, wie die aktive Mithilfe beim Umbau eines Spielraums, ein Sushi-Dinner, bei dem die Kinder und Jugendlichen zusammen für die Erwachsenen gekocht haben oder Skitage und Ausflüge, an denen der Spass in der Natur im Vordergrund steht.

Nathalie Bandi-Meier, Mutter und Lehrerin in der «Belmont Schule»

Auftakt der „Belmont Filmreise“

Austausch und Berührtsein

Ende 2023 wurde der Belmont Film "TRAMPOLIN & KREISKULTUR" fertig gestellt und hat sich 2024 auf eine von Belmontis begleitete Reise begeben quer durch die Schweiz. Gerne wollen wir berichten, welche Erfahrungen wir Mitreisenden gemacht haben. Die Reise begann in unserem eigenen Wohnzimmer und wurde mit einem voll besuchten Saal gefeiert. Die Menschen kamen wie bei allen Vorführungen immer von überall her mit grossem Interesse am gemeinschaftlichen Wohnen.

✿ Einblicke & Durchblicke

Frisch und fröhlich haben wir unterschiedliche Institutionen/Vereine/Genossenschaften angefragt, ob sie den Film zeigen wollen. So haben sich 6 Stationen gefunden: Von Wilderswil bis Zürich, von Degersheim bis Gampelen und von Basel bis Thun. Wir waren beim GEN Suisse Sommerfest, bei der Freien Gemeinschaftsbank, beim Nudisten-Camping, in der Zürcher Kalkbreite Genossenschaft und beim Generationen Tandem. Immer haben wir auch ins Denken und in die Organisation des Ortes Einblick gehabt. Jedes Mal hatten wir es mit ganz unterschiedlichem, obwohl immer sehr interessierten Publikum zu tun gehabt. Als Doku Team haben wir voneinander viel gelernt und waren zumal auch überrascht von Geschichten auf den Podien, welche wir noch nicht kannten. Als Film über Mehrgenerationen Wohnen hat der Film Menschen auf unterschiedlichste Weise berührt.

✿ ... und es kam immer anders

Auf Überraschungen mussten wir über die ganze Reise stets gefasst sein. War die Veranstaltung noch so gut besprochen und geplant, kam es immer anders. Wir durften mit diesen plötzlichen Veränderungen gut wachsen und es hat sich eigentlich immer zum "Guten" entwickelt. Das schlussendliche Setting war immer liebevoll und persönlich von den Veranstaltern gestaltet. Z.b. in Thun beim Generationen Tandem konnten wir die Initiator*Innen dazu verführen, einen Diskussions-Kreis und nicht eine Sprecherpult - Publikum Situation für den Austausch einzurichten. Ausserdem hat Beatrice jedes Mal die 4 Hauptprotagonisten des Filmes befragt zu ihrer jetzigen Lebenssituation und nach jeder Filmvorführung musste sie schauen, ob es in die Diskussion passt, weil die Gespräche sich immer in unterschiedliche Richtungen entwickelten.

✿ Austausch & berührt sein

Auch für das Doku Team war das ein neues Lernen mit dem Belmont Film. Die Themen des Filmes haben sich durch die Gespräche sehr klar gezeigt. Für die Gemeinschaft Sennrüti war es sehr berührend, wie wir gemeinsam mit den Kindern leben und sie aktiv einbeziehen in das Alltagsgeschehen in unserer Gemeinschaft.

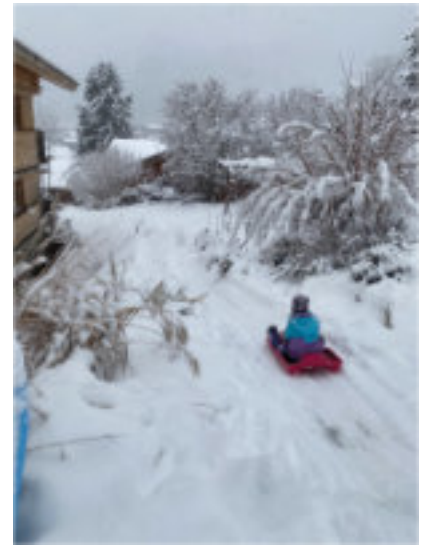
In Thielle wollten die Zuschauer viel Praktisches wissen, wie wir das mit dem Geld machen, gibt es Genossenschaftsbeiträge, was wenn man diese nicht zahlen kann, wie wird das konkret mit dem Privatunterricht gemacht, wer entscheidet wer einziehen darf... Die Freie Gemeinschaftsbank hat die Frage nach Individualität und Gemeinschaft umgetrieben und auch das Thema Natur und Spiritualität. In Thun war die Organisation der Gemeinschaft von Interesse, aber auch "Was hält die Menschen in der Gemeinschaft" und wie kann man Gemeinschaft erfahren im Alltag. In der Kalkbreite, eine der ältesten Gemeinschaften in der Schweiz, waren sie erstmal über die gut besuchte Veranstaltung erstaunt, weil ihr Gemeinschafts-Leben grade eher stagniert. So war für sie der Belmont Film ein Mutmacher. Fragen sind aufgetaucht, wie man Gemeinschaft "lebendig" hält und wie wir denn mit Konflikten umgehen.

✿ Als Resümee kann ich sagen, dass es ein lehrreiches Jahr war mit dem Belmont Film; auch im Hinblick auf weitere Vorführungen. Zwar nicht mehr aktiv auf die Suche zu gehen nach Veranstaltungsorten, aber die Ohren offen zu halten, wohin der Film noch passen könnte. Und uns für eine Online-Version zu entscheiden, sei es der Gaia Online Sender oder eine private Homepage mit Link zu unserer Lebensraum Belmont Seite. Danke von Herzen allen Veranstalter*Innen und allen Belmontis die mitgereist sind - live oder im Herzen.



Dokumentationsgruppe: Hanna (Autorin), Beatrice, Bernard und Renate





Chat

Hans Gaber
Stadt/Land/Feld spielen? Priska, Helmuth, These, Tina?? Jh nuk Shashi und ich hätten Lust! Um 20 Uhr?
31. Okt. 2024, 19:04

-johann
Priska und Helmuth haben keine Lust, sorry
31. Okt. 2024, 19:08

-Tina
Wir sind für eine Runde dabei! 🤪 2020 im Foyer?
31. Okt. 2024, 20:12

These
Die WC-Papier-Lieferung sollte ca. 12 Uhr hier sein. Ich bin froh um Hilfe beim Verräumen.
2. Okt. 2024, 11:21

Dora
Ich kann erst um 18.00 helfen!
2. Okt. 2024, 11:25

Beatrice
uuu, bin dann in Bern 🙄
2. Okt. 2024, 11:34

Ruth Aschwanden
Kann helfen
2. Okt. 2024, 11:37

Ruth Aschwanden
Der Lieferant hat nochmals angerufen. Es wird ca 12:30 uhr
2. Okt. 2024, 11:40

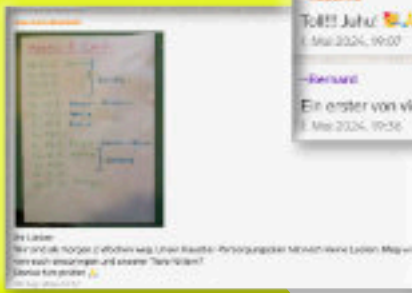
Martina Tschae
Ruth Aschwanden
Der Lieferant hat nochmals angerufen. Es wird ca 12:30 uhr
Bin auch dabei... Wäre top wir machen eine Toilettenpapierstrasse hierzu sind auch grössere Kinder willkommen 🙄🙄🙄
2. Okt. 2024, 11:46

Lilian Feger
Martina Tschae
Bin auch dabei. Wäre top wir machen eine Toilettenpapierstrasse hierzu sind auch gebotene Kinder willkommen 🙄
Komme auch gleich runter
2. Okt. 2024, 12:21

These
Das WCPapier ist hier!
2. Okt. 2024, 12:41

Stefan Mosen - Borne
guten morgen
hat jemand Zeit und Lust heute abend mit unsen fisch (oder den caviar) etwas zu spielen oder einen Film zu schauen oder...
Ca. ab 19:30 bis 1 bis 2:5 uhr. Da wir keine ich lassen gehen 🙄
1. Okt. 2024, 19:07

Janina Böhmerich
"Kuscheln 2"
Guten Morgen ihr Lieben
Hätte jemand Zeit und Lust heute abend mit unsen fisch (oder den caviar) etwas zu spielen oder einen Film zu schauen oder...
Ca. ab 19:30 bis 1 bis 2:5 uhr. Da wir keine ich lassen gehen 🙄
PN an mich
1. Okt. 2024, 19:07



Simone
Und da mir so viele von Euch so liebe Wünsche zu meinem ersten Arbeitstag heute geschrieben haben, über diesen Weg ein großes Danke!
Es war richtig gut! Ich hatte Blumen und kleine Geschenke auf meinem Schreibtisch und alles am PC war für mich vorbereitet. Mein Chat, Remo, und eine Kollegin hatten extra Zeit für mich und heute Mittag war ich zum Einmessen auf einem Dach in Kanderbrück unterwegs. 🙄🙄🙄 Juhuuf!
1. Mai 2024, 09:01

-Dorek ka
Toll!!! Juhu! 🙄🙄🙄
1. Mai 2024, 09:07

-Bernard
Ein erster von vielen schönen Tagen 🙄🙄🙄
1. Mai 2024, 09:36

Nathalie Bardi
Gelbebahn im Spielbrennen - nur für starke Nerven.
In den nächsten 15 Min
24. Apr. 2024, 14:31

Hanna Selzer
GEISTERBAHN von 19-19.00 für die die noch nicht waren & nochmals wollen - nur für etfelle Ohren!
24. Apr. 2024, 16:56

Simone
Recher! Ich bin dabei! 🙄🙄🙄
25. Apr. 2024, 17:36

-These
Hinweis zu Essig und Öl: zusätzlich zum Apfelessig hat's im Trockenlädeli 2 Kanister a 3 L mit Aceto Balsamico bzw. Weissweinessig. Die Kanister sehen identisch aus, also Anschriften beachten. — wir haben zudem neu in einem Blechanister 3l Olivenöl aus der letzten Ernte von den Palästinensischen Gebieten. Ich habe gedacht: als Ermutigung für die Bauersfamilien dort... Im Moment ist es dort kaum mehr möglich die Olivenkulturen zu pflegen wegen des Krieges.
3. Mai 2024, 15:53

These Lindt
Guten Morgen 🙄🙄🙄
Wer noch ein Wahlkovernt mitgeben möchte, mag es bitte bis 8:15 Uhr auf das Büro beim Nordeingang legen.
27. Okt. 2024, 07:29

Eine unsanfte Landung ...und ein Telefonat aus dem Belmont

26. April 24 rannte ich mit Schwung die Treppe hinunter, rutschte aus, und landete mit Karacho unten auf dem Boden. Das war heftig, und tatsächlich, beide Knochen am linken Bein waren knapp über dem Knöchel gebrochen, am Wadenbein ein Trümmerbruch.

Dannliege ich im Spital, man muss warten bis man operieren kann, die Blutergüsse sind noch zu heftig. Vom Belmont kommen viele gute Hinweise, wie z. Bsp. unbedingt Arnika nehmen. Dann vor und nach der OP ist plötzlich jemand bei mir, was mir soo gut tut. Mit Schrauben und Metallplatten geflickt, heisst es dann, ich dürfe das Bein 6 Wochen nicht belasten. Oh je, wie komme ich da die gewundene Treppe hoch in den zweiten Stock? Ganz überraschend kommt 2 Tage später ein Telefon, du könntest doch zu uns kommen, wir haben im Neubau ein Zimmer frei mit Behindertenbad, Lift hats natürlich auch....Jupiii ich geh ins Belmont !

Für Aussenstehende will ich hier kurz anfügen, dass ich zwar schon seit 2017 Genossenschafterin bin, aber meine Wohneinheit für ein Jahr zwischenvermietet hatte, und auch sonst noch nicht zu 100% dort wohnte.

Da begannen meine Rehaferien im Belmont.

Soo eine gute und nachhaltige Erfahrung, wo ich, tagsüber im Foyer stationiert, die Chance hatte, die Menschen und den Lebensraum hier nochmals ganz neu und anders zu erleben. An unserem Bord hing zum Bsp. ein Zettel wo sich Menschen eintragen konnten wer wann für mich mitkocht. So kam ich zu vielen verschiedenen feinen Mittagessen, und auch zu vielen kürzeren und längeren Begegnungen, zu guten Gesprächen und Spielabenden. Auch konnte ich auf Unterstützung zählen, wenn ich etwas nicht selbst konnte. Bei gemeinsamen Anlässen wie z. Bsp.an einem begleiteten Tag zu Konflikten, konnte ich teilnehmen und auch bei Anderem. So fühlte ich mich nicht auf dem Abstellgleis sondern achtsam einbezogen, anteilnehmend und mitten im Leben. Wenn wir unsere Mahlzeit vor dem Haus einnahmen, so war immer jemand da mir zu helfen mit dem Rollstuhl vors Haus zu kommen, weil das mit dem vielen Kies für mich nicht zu machen war.

Also für mich war das die beste Reha, die ich mir vorstellen kann. Und dafür bin ich den Menschen hier im Belmont sehr dankbar.

Ab und zu taucht bei uns auf, wir sollten ein Konzept machen, wie wir mit dem Alt werden, und mit dem Hilfe benötigten umgehen wollen. Ich erlebe hier immer wieder, wenn eine Situation da ist, so finden wir schrittweise eine Lösung. Ich spüre die Bereitschaft dazu. Zuletzt noch ein Gedicht, das sehr zu meinem Erleben dieser Zeit passt.

Monika Hans

Immer sind es
die Menschen
Du weisst es
Ihr Herzl
ist ein kleiner Strom
der die Erde
beleuchtet

Rose Ausländer

Die drei Siebe des Sokrates

Zum weisen Sokrates kam einer gelaufen und sagte:

„Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen!“

„Halte ein!“ unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe?“, fragte der andere voller Verwunderung.

„Ja, guter Freund! Lass sehen, ob das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht:

Das erste ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“

„Nein, ich hörte es erzählen und...“

„So, so! Aber sicher hast du es im zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst gut?“

Zögernd sagte der andere: "Nein, im Gegenteil..."

„Hm“, unterbrach ihn der Weise, „so lasst uns auch das dritte Sieb noch anwenden. Ist es notwendig, dass du mir das erzählst?“

„Notwendig nun gerade nicht...“

„Also, sagte lächelnd der Weise, „wenn es weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“

BILANZ	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	358'571.52	363'315.30
Forderungen aus Vermietungen	1'965.00	4'000.00
nicht einbezahltes Genossenschaftskapital	30'000.00	60'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	9'325.41	11'447.65
Vorräte	-	252.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'347.00	11'493.60
Umlaufvermögen	<u>410'208.93</u>	<u>450'509.25</u>
Finanzanlagen	1'700.00	1'700.00
Mobilien	2'980.00	2'856.10
Immobilien	9'157'804.00	9'315'550.07
Anlagevermögen	<u>9'162'484.00</u>	<u>9'320'106.17</u>
Total AKTIVEN	9'572'692.93	9'770'615.42
PASSIVEN		
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	20'376.15	15'780.30
Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	175'679.95	192'604.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'988.75	47'751.40
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>243'044.85</u>	<u>256'136.55</u>
Langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten (Darlehen)	1'010'000.00	2'857'519.80
Langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten (Darlehen) FGB	1'060'000.00	1'000'000.00
Langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	4'695'095.00	4'807'965.00
Div. langfr. unverzinsliche Verbindlichkeiten	1'497'585.40	-
Rückstellungen	117'800.00	-
Langfristiges Fremdkapital	<u>8'380'480.40</u>	<u>8'665'484.80</u>
Fremdkapital	<u>8'623'525.25</u>	<u>8'921'621.35</u>
Genossenschaftskapital	950'000.00	942'000.00
Gewinn- und Verlustvortrag	-93'005.93	-74'310.44
Jahreserfolg ("Jahresgewinn oder Jahresverlust")	92'173.61	-18'695.49
Eigenkapital	<u>949'167.68</u>	<u>848'994.07</u>
Total PASSIVEN	9'572'692.93	9'770'615.42

ERFOLGSRECHNUNG	2024	2023
	CHF	CHF
Mietertrag Haus 6	101'688.00	101'688.00
Mietertrag Haus 4	262'878.00	262'950.00
Mietertrag Gästezimmer	20'290.40	17'948.28
Raummiete EG Haus 4	-	722.40
Pauschalbeiträge HK-NK	22'750.00	23'500.00
Leerstände / Mietzinsverluste	-7'875.00	-9'310.00
Immobilienenertrag	399'731.40	397'498.68
Hypothekarzinsen	-80'048.70	-82'900.45
Darlehenszinsen	-17'870.05	-17'555.65
U/R/E Liegenschaften	-41'531.25	-93'683.45
übriger Liegenschaftsaufwand	-39'954.91	-38'955.30
Versicherungen	-11'197.95	-10'210.05
Erneuerungsfonds	-117'800.00	-
Abschreibungen	-152'322.15	-155'950.00
Immobilienaufwand	-460'725.01	-399'254.90
Personalaufwand	-13'372.10	-11'682.80
Externe Verwaltungskosten	-13'763.80	-13'521.70
Büro-, Genossenschaftsaufwendungen	-23'812.20	-17'842.61
Verwaltungsaufwand	-50'948.10	-43'047.11
Übriger betrieblicher Aufwand	-	-
Übriger betrieblicher Ertrag	8'236.71	31'786.25
Übriger betrieblicher Erfolg	8'236.71	31'786.25
Übriger Finanzaufwand	-206.20	-740.00
Übriger Finanzertrag	637.28	743.44
Übriger Finanzerfolg	431.08	3.44
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	-131.42	-
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	201'192.00	-
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	201'060.58	-
Unternehmenserfolg (vor Steuern)	97'786.66	-13'013.64
Steuern ("direkte Steuern")	-5'613.05	-5'681.85
Jahreserfolg ("Jahresgewinn oder Jahresverlust")	92'173.61	-18'695.49

Jahresrechnung	Genossenschaft Lebensraum Belmont
Anhang	

Firma / Name, Rechtsform, Sitz

Genossenschaft Lebensraum Belmont, Genossenschaft mit Sitz in Wilderswil

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen aus Vermietungen

Die Forderungen aus Vermietungen werden zum Nominalwert ohne Wertberichtigung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert.

Immobilien

ordentlichen Abschreibungen vorgenommen.

Hypotheken

Sämtliche Hypotheken werden unter dem langfristigen Fremdkapital aufgeführt, die Amortisationsverpflichtungen im Folgejahr und die auslaufenden Hypotheken werden im Anhang ausgewiesen. Die Verwaltung beabsichtigt, auslaufende Hypotheken im gleichen Rahmen weiterzuführen.

Umsatzerfassung

Die Mietzinsenerträge werden periodengerecht in der entsprechenden Mietperiode verbucht.

Hypothekarzinsen

Die Hypothekarzinsen werden in der Erfolgsrechnung unter Berücksichtigung von Art. 958c Abs. 3 OR im Immobilienaufwand ausgewiesen.

Angaben, Aufschlüsselungen, Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnung

Alle Beträge in CHF

Immobilien	2024	2023
Anlagewert Parzellen	2'038'704.00	2'038'704.00
Anlagewert Gebäude	7'848'931.42	7'832'974.67
/ . Wertberichtigungen	-618'506.65	-478'506.65
Anlagewert Umgebung	61'421.30	61'421.30
/ . Wertberichtigungen	-15'000.00	-
Zugänge	-	15'956.75
Abgänge	-6'131.42	-
Baukonto	-	-
Buchwert vor Abschreibungen (Parzellen)	2'038'704.00	2'038'704.00
Buchwert vor Abschreibungen (Gebäude)	7'230'293.35	7'370'424.77
/ . ordentliche Abschreibungen (Gebäude)	-140'093.35	-140'000.00
Buchwert vor Abschreibungen (Umgebung)	40'421.30	61'421.30
/ . ordentliche Abschreibungen (Umgebung)	-11'521.30	-15'000.00
Buchwert 31.12.	9'157'804.00	9'315'550.07
Hypotheken		
Amortisationsverpflichtungen im Folgejahr	112'870.00	112'870.00
Auslaufende Hypotheken	674'500.00	-

Jahresrechnung	Genossenschaft Lebensraum Belmont	
----------------	-----------------------------------	--

Alle Beträge in CHF

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen	2024	2023
Ordentliche Abschreibungen Immobilien	-140'093.35	-140'000.00
Ordentliche Abschreibungen Umgebung	-11'521.30	-15'000.00
Ausserordentliche Abschreibungen Immobilien	-	-
Total Abschreibungen	-151'614.65	-155'000.00

Forderungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen		
Forderungen aus Vermietungen	1'965.00	4'000.00
nicht einbezahltes Genossenschaftskapital	30'000.00	60'000.00
Total Forderungen	31'965.00	64'000.00

Verpflichtungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen, TP		
Vorausbezahlte Mieten	27'031.00	27'129.00
Akonto Heiz- und Betriebskosten	13'300.00	13'900.00
Diverse Darlehenszinsen	4'237.70	1'287.70
Verwaltungsarbeiten RS	1'877.05	-
Aeschlimann, Hauswartung und Reinigung	465.00	-
Tagekarten	78.00	-
Rückstellung Steuern	-	5'434.70
Total	46'988.75	47'751.40

Genossenschaftsanteile		
<p>An der Generalversammlung vom 28. April 2024 wurde - entgegen den Bestimmungen in Art. 11 der Statuten - beschlossen, zurückgeforderte Anteile zum Nennwert auszuzahlen, auch wenn deren Restwert aufgrund eines zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Verlustvortrages reduziert ist. Der Wert der übrigen Anteilscheine verringert sich in diesem Fall entsprechend.</p> <p>Im Berichtsjahr wurden Anteilscheine über CHF 140'000 zum Nominalwert zurückbezahlt. Der Restwert dieser Anteilscheine betrug CHF 126'177. Dadurch hat sich der Verlustvortrag nicht verändert. Der Wert der übrigen Anteilscheine hat sich insgesamt um CHF 13'823 verringert.</p>		

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Buchwerte der verpfändeten Liegenschaften	9'157'804.00	9'315'550.07
	7'920'000.00	7'920'000.00
In Anspruch genommene Kredite	4'695'095.00	4'807'965.00

Erläuterungen zu a.o., einmaligen, periodenfremden Positionen			
a.o. periodenfremder Aufwand	Bereinigung Anlagewerte	-131.42	-
a.o. periodenfremder Ertrag	Schenkung Darlehen	200'000.00	-
a.o. periodenfremder Ertrag	Guthaben aus Ex-Mietv.	1'192.00	-
Total		201'060.58	-

Eventualverbindlichkeiten
keine

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
keine

Vorschlag zur Ergebnisverwendung		2024	2023
Jahresgewinn /-verlust	CHF	92'173.61	-18'695.49
Verlustvortrag aus Vorjahren	CHF	-93'005.93	-74'310.44
Verrechnung freie Reserve mit Verlustvortrag aus Vorjahren	CHF	-	-
Bilanzverlust per 31.12.	CHF	-832.32	-93'005.93
zuweisung an Reserven	CHF	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	-832.32	-93'005.93



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Bericht über die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung nach den Vorgaben des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO)

an die Generalversammlung der

Genossenschaft Lebensraum Belmont mit Sitz in Wilderswil

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Lebensraum Belmont für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand beziehungsweise die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer prüferischen Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere prüferische Durchsicht erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 sowie der Anleitung für die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung von gemeinnützigen Organisationen des Bundesamtes für Wohnungswesen BWO. Danach ist eine prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehl Aussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer eingeschränkten Revision. Eine prüferische Durchsicht besteht hauptsächlich aus der Befragung von Organen und Mitarbeitenden sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine prüferische Durchsicht, nicht aber eine eingeschränkte Revision durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Reinertrages nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des gemeinnützigen Wohnbauträgers entsprechen.

Zürich, 8. Mai 2025

wohnbaugenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Gian-Marco Huber

Vom BWO zugelassener Prüfer
(Leitender Prüfer)

Michael Hauser

Vom BWO zugelassener Prüfer

Eine Nach-Frage

So viele Menschen erzählen so viele Geschichten, Erfahrungen, Wahrnehmungen, Meinungen. An einem Ort zu leben, an dem fast täglich interessante Gespräche stattfinden, ist ein tolles Privileg. Die Räume sind plötzlich nicht mehr alleine, sie füllen sich mit Interesse, Empörung, Lachen, Zu- und Abneigung, Entdecken und immer wieder: Fragen. Was ist grad in deinem Leben bedeutsam? Wie hast du es erlebt, über Wochen jemand zu Diensten sein? Bist du auch überfordert mit dem Weltgeschehen? Ich suche auf anderen Wegen Heilung, was weißt du darüber? Ist dir Gemeinschaft grad auch zuviel? Und immer wieder ein Gedanke: Es sind die Fragen, die uns wach halten, auch manche Antworten und die Stille dazwischen. Und so viel Wissen, Erlerntes und vor allem Erfahrenes schimmert durch und steht einfach zur Verfügung. Die Bereitschaft, sich in der Tiefe zu begegnen ist ein Geschenk, an dessen Ende wir nur dankbar für die geteilte Nachdenklichkeit sein können.

Dieser Platz bietet uns Bewohner:innen einen besonderen Tanz an, einen Pas de deux zwischen individuellen Bedürfnissen und gemeinschaftlicher Verantwortung, eigener und kollektiver Entwicklung, das Allein- und das All-Einssein (bzw. den Versuch dazu). Und nicht zuletzt bietet das Belmont an, unsere Bewusstheit darauf zu lenken, den Platz zu schätzen und den Platz auch frei zu verlassen. Was für ein Privileg! – denn solange wir Fragen stellen, bleibt anderes vorstellbar.

Dokumentationsgruppe: Bernard (Autor), Beatrice, Hanna und Renate



Der Wintergarten vor dem Abbruch